



Open Source und Freie Kunst

LuCk3R - 5.6.2007 um 22:49

Viele werden sicher schon etwas über dieses Thema gehört haben. Die meisten werden den Begriff Open Source mit dem freien Betriebssystem GNU/Linux in Verbindung bringen, was aber nicht das Hauptthema dieses Threads sein soll.

Das Ziel dieses Threads ist es, den interessierten die mit den Begriffen "Open Source" und "Freie Kunst" verbundenen Dinge näher zu bringen, Erfahrungen und Meinungen auszutauschen sowie selbst etwas dazu beizutragen, denn Frei in diesem Sinne heißt, dass [I]jeder[I] seine eigenen Beiträge leisten kann. Sicher kennen einige dies von dem Begriff "Web 2.0", der auf diesem Prinzip aufbaut.

Ich werde im Startpost einige Erläuterungen zu Open Source und Freier Kunst bringen, sowie eine Linkliste mit nützlicher Software sowie Kunst pflegen, zu der jeder etwas hinzufügen kann. Es handelt sich also um eine Art Sammelthread. Den Startpost werde ich so schnell es mir möglich ist aktuell halten und ergänzen.

[U]Freie Kunst[/U]

- <http://www.schwarzeloecher.org> - Seite für alle Arten von Kunst, größtenteils noch im Aufbau (Deutsch)

[I]Bilder[/I]

- <http://deviantart.com> - Sehr viele Bilder, aber auch Dinge wie Skins (Englisch)
- <http://www.fotocommunity.de> - Teilweise kostenlose Anmeldung erforderlich, aber vor allem sehr hochqualitative Bilder mit erfahrener Community (Deutsch)

[I]Musik[/I]

- <http://magnatune.com/> - Freie Musik, kann kostenlos gehört werden. Das Besondere hier ist, dass man die Musik auch kaufen kann, wobei man den Preis [B]selbst bestimmen kann[/B]. Das Geld geht ausschließlich an die Künstler. Die Musik darf frei über Tauschbörsen und andere Wege legal verteilt werden. (Englisch)
- <http://jamendo.com/de> - Ungefähr das gleiche wie Magnatune. (Deutsch)

[U]Freie Software[/U]

(Ich nenne hier nur Windows-Programme, da ich keinen Mac habe - wobei die meisten Open Source Programme auf fast allen Plattformen verfügbar sind - und es für Linux einfach nicht nötig ist, welche zu nennen.

Eine Seite, die eine sehr große Sammlung an Open Source Software aufführt: <http://sourceforge.net> - Hier findet man für fast jeden denkbaren Anwendungsbereich freie Software. Wenn man auf der Suche nach einem Programm für \$ZWECK ist und in diesem Thread keine klare Empfehlung oder Erfahrungsberichte erhält, ist dies die erste Adresse, die man absuchen sollte. (Englisch)

Desweiteren ist auch <http://portableapps.com/> sehr zu empfehlen, da gibt es einige Programme als "Portable-Version", d.h. sie laufen ohne Installation direkt beispielsweise von einem USB-Stick, sodass man seine Programme und Einstellungen auf jedem Windows-Rechner verfügbar hat, ohne etwas an selbigen ändern zu müssen.

[I]Multimedia[/I]

- [MPlayer/MEncoder](#) - Ein Player für fast jedes format, beinhaltet auch einen sehr zuverlässigen Konverter, der ebenfalls nahezu jedes Format unterstützt. Beide sind sogar zuverlässiger als der ebenfalls freie [VLC Media Player](#), bieten aber weniger Konfigurationsmöglichkeiten. (Mehrsprachig, aber nicht Deutsch)
- [Amarok](#) - DER Player für Musikdateien. Erst ab Version 2.0 für Windows erhältlich, vorraussichtlich September bis Oktober 2007. (Mehrsprachig, Webseite teilweise Englisch)
- [The GIMP](#) - Bildbearbeitung auf Photoshop-Niveau. (Webseite Englisch, Software Deutsch)

Ich bin tatsächlich zu faul nachzudenken was noch rein kann, also helft mir mal ein wenig auf die Sprünge!
Thread frei!

Zitat

Original von HëllRÆZØR

...dann mach ich mal weiter:

- Dokumente als PDF speichern: <http://freepdfxp.de/fpx732.htm>

- LaTeX-Distribution: <http://miktex.org/>

(Textsatzprogramm speziell für den wissenschaftlichen Bereich, u.a. zum Darstellen mathematischer Formeln nützlich, aber lange Einarbeitungszeit)

- Power Tab Editor: <http://www.power-tab.net/guitar.php>

(Programm zum Einsehen / Abspielen / Editieren / Ausdrucken von Gitarren-Tabulaturen)

M.F - 16.6.2007 um 23:41

So da der Thread nicht so in die Gänge kommt, werde ich mal bischen anheizen ☐.

Ich denke mal die Frage warum man freie Software nutzen sollten, dürfte recht interessant sein.

Ich fange mal bei mir an.

Ich benutze NUR noch freie Software.

(ich rede im Gegensatz zu Lucker auch von Linux, weil man als überzeugter und konsequenter open sourceler nunmal keine Windows benutzt.)

Was bringt mir open source?

Das bringt mir nicht nur ein gutes Gewissen , sondern ich kann auch bedenkenlos im Internet stöbern ohne angst vor Schädlingen oder Sicherheitslücken für Geheimdienste, ich brauche mich nach einmaliger einrichtung nicht um mein system zu "kümmern", alles Funktioniert einfach und auch muss kein Geld für Software ausgehen bzw Angst vor den Bullen haben ☐.

Der Umstieg hat mir also nur Vorteile gebracht.

Ich muss an diesen Text von Dian denken:

<http://www.theunity.de/textederfremde.htm>

Ja so eine Gesellschaft würde ich mir wünschen.

Und darauf zielt die open source community doch an.

Ideen sind für alle da!

Und ihr seht es ist nicht nur Software.

Musikindustrie, Filmindustrie und viel mehr würde zusammenbrechen, wenn alle nur noch open source hören/sehen!

Jetzt erzählt ihr mir vielleicht, der Umstieg von Windows auf ein freies System wähe euch zu schwer.

Es gibt aber ne Menge hifdbereiter Leute in Foren etc die euch helfen, wenn ihr fragen habt!

Ja vielleicht seit ihr zu faul blabla.

Leute ihr laber doch von Revolution, wollt am liebsten die ganzen Welt verändert und kommt nichtmal mit euren eigenem Leben klar?

Also ich könnte das nicht.

So das dürfte erstmal reichen.

Lucker kann bestimmt noch mehr dazu schreiben.

Ich wollte es nur bischen anstoßen.

HëllRÆZØR - 17.6.2007 um 01:09

...dann mach ich mal weiter:

- Dokumente als PDF speichern: <http://freepdfxp.de/fpx732.htm>

- LaTeX-Distribution: <http://miktex.org/>

(Textsatzprogramm speziell für den wissenschaftlichen Bereich, u.a. zum Darstellen mathematischer Formeln nützlich, aber lange Einarbeitungszeit)

- Power Tab Editor: <http://www.power-tab.net/guitar.php>

(Programm zum Einsehen / Abspielen / Editieren / Ausdrucken von Gitarren-Tabulaturen)

... - 17.6.2007 um 03:39

Ich versteh' ja nicht mal ansatzweise die Begrifflichkeiten, wie soll ich da mit sowas zurecht kommen, wenn ich nicht mal kapier', wozu das gut sein soll.

Soulmirror - 17.6.2007 um 04:08

Zitat

Original von Arne Kroger

Ich versteh' ja nicht mal ansatzweise die Begrifflichkeiten, wie soll ich da mit sowas zurecht kommen, wenn ich nicht mal kapier', wozu das gut sein soll.

also so schwer ists ja net zu kapieren und lucker und mf hams ja ganz gut beschrieben. es geht eben um freie medien die eben kostenlos zur verfügung stehen für jedermann. oftmals ist eben auch jedermann angehalten, seinen teil beizutragen da eben der programcode auch einsehbar ist.

... - 17.6.2007 um 04:23

Nee, ich hab' noch nix von Opn Sohrz und Gnu Linucks gehört.

Tut mir leid, ich will nur wissen, wofür der Quatsch gut sein soll, ob es sich lohnt für einen, sich damit wirklich auseinanderzusetzen. Ich versteh' ja schon die ersten Sätze nicht.

Und ich weiß nicht mal, ob es sich lohnt, weiterzulesen und sich damit auseinanderzusetzen.

Gibt doch mal einen Tipp, den man auch verstehen kann, wenn man o.g. Begriffe absolut uninteressant findet.

Soulmirror - 17.6.2007 um 04:31

linux ist ein betriebssystem wie windows halt, mit dem unterschied, dass es völlig kostenlos ist. es kann auch jeder sein linux umbasteln weil eben der programmiercode verfügbar ist(bei windows ist das nicht so etc.)

ob es sich für dich lohnt sowas zu benutzen, musst du selber wissen.

... - 17.6.2007 um 04:50

Nee, ich hab' auch noch nie was für mein Windows Betriebssystem bezahlt.

Ich les' hier weiter, wenn das mal anders werden sollte.

Thx für die Auskunft.

LuCk3R - 17.6.2007 um 11:20

So nun doch mal was zu Linux.

Ich nutze ebenfalls ausschließlich Open Source. Ich muss sagen, dass Linux wenn man es einmal eingerichtet hat bei weitem nicht so kompliziert ist wie Windows. Zudem gibt es dort wirklich für alles ein Programm, meist ist dies sogar bei der jeweiligen Distribution dabei. Das Installieren von Software dürfte Windowsusern eher fremdartig sein, denn man verwendet einen zentralen Paketmanager für diese Aufgabe. So braucht man nur ein Repositorium wie zum Beispiel das von packman.links2linux.de hinzuzufügen und hat neben den vom Distributor zur Verfügung gestellten Software noch eine ganze Menge anderer Software frei zur Verfügung. Dann braucht man nur noch in den (ordentlich nach Aufgaben sortierten) Paketgruppen zu stöbern, manchmal ist das eine echte Goldgrube an Software.

Nun noch mal etwas zum Thema "zu kompliziert".

Wenn man beispielsweise unter Windows ein 1:1 Backup der Festplatte machen will, so ist man auf kommerzielle Software angewiesen und klickt sich dort durch einen Dialogdschungel. Unter Linux reicht es wenn man "dd if=/dev/hda (hda steht für das Gerät das als Primary Master am IDE-Port angeschlossen ist - wer nicht weiß was IDE ist sollte sich mal etwas Grundwissen aneignen) of=Datei (oder auch ein anderes Gerät wie zum Beispiel /dev/hdb), und schon läuft das Backup. Gleiches ist auch auf das 1:1 Kopieren von CDs und DVDs anzuwenden, wobei es hier auch die Software k3b gibt, welche meines Erachtens nach viel leichter zu bedienen ist als beispielsweise Nero oder DeepBurner, ohne dabei auf Funktionsumfang zu verzichten. Als umfangreichste und benutzerfreundlichste Distribution nenne ich hier einfach mal openSUSE (erhältlich auf de.opensuse.org).

Ein weiterer Vorteil von Linux ist die Treiberunterstützung. Man braucht außer für Grafikkarten (aufgrund der Treiberlizenzen der Hersteller, bei Intel Grafikchips ist jedoch auch dieser schon dabei) und einige W-LAN-Geräte meist keinen einzigen Treiber zu installieren. Bei Grafiktreibern kann man diese jedoch meist - eine Internetverbindung vorausgesetzt - schon während der Installation vom Paketmanager automatisch installieren lassen.

Zum Thema Effizienz:

- Linux stürzt nur extrem selten ab (soll heißen fast nie, wenn dann hat man was am System verstellt)
- Man braucht nur einen Neustart, wenn man einen neuen Kernel installiert hat, was den meisten Nutzern erspart bleiben sollte (jedoch auch vom Paketmanager übernommen werden kann)
- Schadsoftware existiert hier nicht, nur unvorsichtige Nutzer (ich meine damit *sehr* unvorsichtige Nutzer, die alles als root (admin) machen)

Man sollte zumindest schonmal die openSUSE Live DVD ausprobieren haben (ein Großteil der Distribution benutzbar ohne irgendetwas an der Festplatte zu ändern, da sie direkt von DVD startet).

Ina - 17.6.2007 um 15:42

Zitat

- LaTeX-Distribution: <http://miktex.org/>

(Textsatzprogramm speziell für den wissenschaftlichen Bereich, u.a. zum Darstellen mathematischer Formeln nützlich, aber lange Einarbeitungszeit)

achja, wieder so richtig schön sinnloses Wissen, das ich mir im Laufe meines Lebens angeeignet habe... (ich glaube, nur übertroffen von der Programmierung irgendwelcher PIOs und Microcontroller) :D

HellRÆZØR - 17.6.2007 um 16:19

Hm, für mich ist es weniger sinnlos. Die Grundlagen hab' ich mir in ca. 2 Tagen beigebracht, nach den Klausuren wollt' ich mich dann mit dem MusiXTeX-Paket auseinandersetzen, damit ich bei eigenen Programmen .tex-Dateien mit (Musik-)Noteninhalten ausgeben kann (z.B. mit meinem aktuellen Projekt MIDI_Reader). Da kann ich dann auch direkt ein paar Algorithmen zur enharmonischen Analyse entwickeln (schreibe ich "cis" oder "des"?).
